

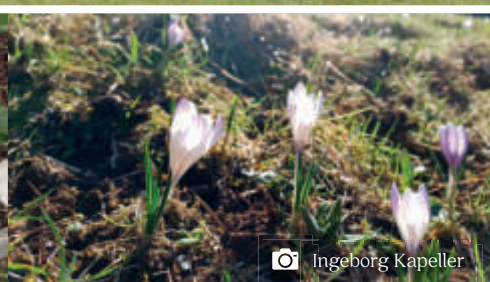
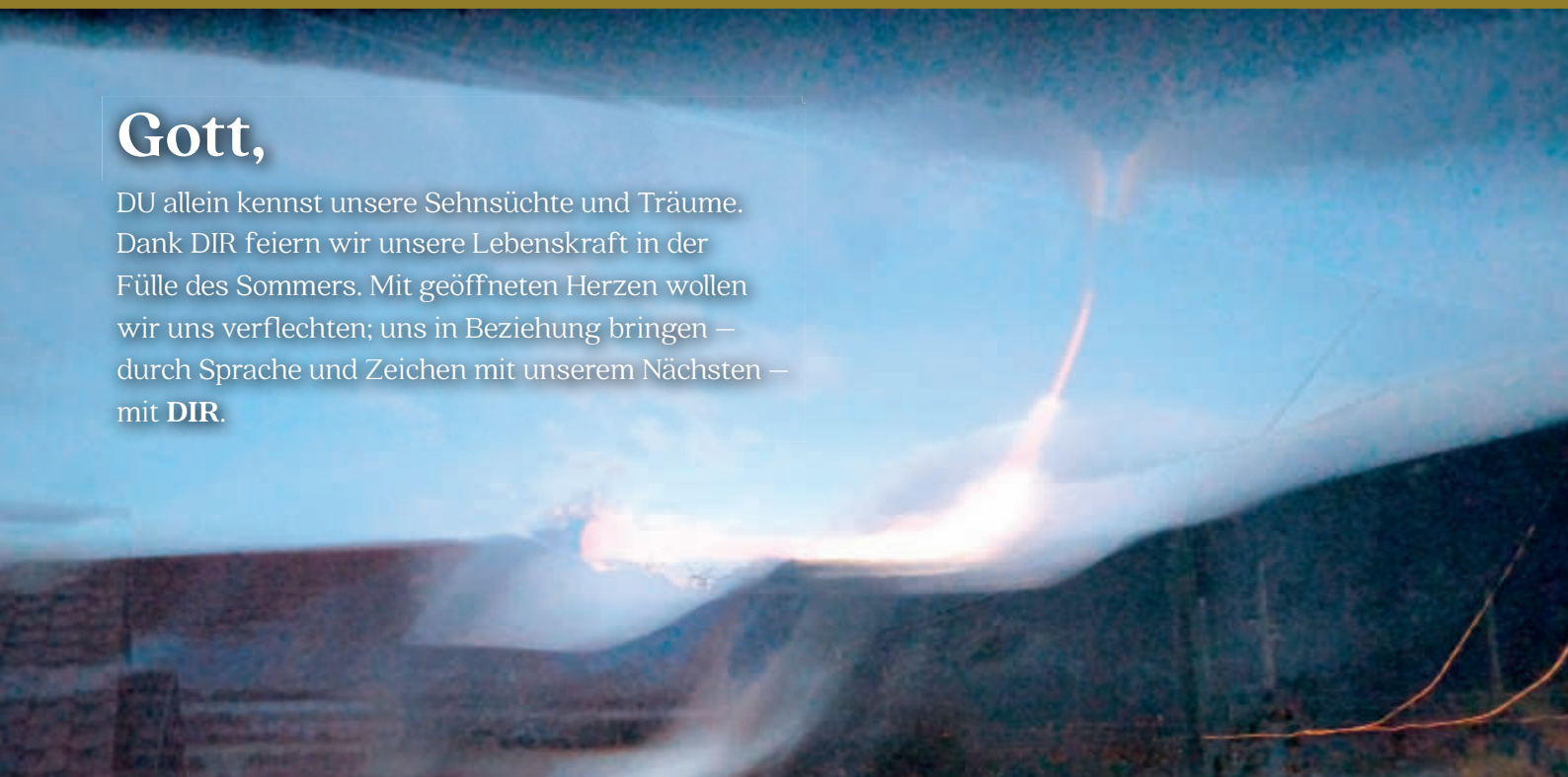


STAMSER Pfarrbrief

64. Ausgabe | Juni 2025

Gott,

DU allein kennst unsere Sehnsüchte und Träume.
Dank DIR feiern wir unsere Lebenskraft in der
Fülle des Sommers. Mit geöffneten Herzen wollen
wir uns verflechten; uns in Beziehung bringen –
durch Sprache und Zeichen mit unserem Nächsten –
mit **DIR**.



 Ingeborg Kapeller

GRÜSS GOTT

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefs!

Zum Sommerbeginn dürfen wir euch die neueste Ausgabe des Stamser Pfarrbriefs mit viel interessantem Lesestoff ins Haus bringen. Seit der letzten Ausgabe präsentiert sich unser Medium im neuen Gewand. Dafür haben wir viele positive Meldungen bekommen! Vielen Dank dafür.

In unserer Pfarre – aber auch in der Weltkirche – war in den letzten Monaten viel los! Nach dem Tod von Papst Franziskus wurde Papst Leo XIV. vom Konklave gewählt. In Stams ist der Seelsorgeraumprozess mit Unterstützung der Diözese in vollem Gange. Die erste gemeinsame Sitzung der Pfarrgemeinderäte von Stams und Mötz hat im Juni stattgefunden, im Herbst soll der Seelsorgeraum dann errichtet werden. Unsere Pastoralassistentin Magdalena wird uns ab Herbst leider verlassen.

Das pfarrliche Leben in Stams ist bunt und vielfältig. Verschiedene Aktionen werden getragen von vielen engagierten ehrenamtlichen Frauen, Männern und Jugendlichen, die mit großen und kleinen Taten dafür sorgen, dass ein stimmiges Miteinander entsteht und

spürbar ist. Für diesen vielfältigen Einsatz wollen wir an dieser Stelle im Namen aller Verantwortlichen in der Pfarre ein herzliches VERGELT'S GOTT sagen! Beim Pfarrfest, heuer am Sonntag, 29. Juni, sind wieder viele dieser helfenden Hände im Einsatz, um ein nettes Fest nach der Herz-Jesu-Prozession abzuhalten. Zum Mitfeiern laden wir herzlich ein!

Der Pfarrbrief soll die Pfarre wieder aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten und informativ und unterhaltsam sein. Viel Spaß beim Schmökern wünschen

**Sr. Margit Mader, Ingeborg Kapeller,
Diakon Hannes und Walter Christl** (v.l.n.r.)



„Komme gleich!“

Diese Antwort hatten wir als Kinder sehr schnell auf unseren Lippen als wir im Spiel vertieft waren und uns Mama rief. Oft blieb es nicht bei einem Ruf und bei einem „Komme gleich!“ Nicht nur aus Kindertagen ist mir diese Redewendung bekannt, auch in späteren Jahren hörte ich immer wieder im Leben diese Antwort. Wenn zum Beispiel Papa gebannt im Fernseher die Übertragung eines Fußballspiels verfolgte und zum Telefon gerufen wurde.

Auch im Kloster kann diese Antwort vorkommen. Vielleicht nicht laut ausgesprochen, doch mitunter ist es nicht so leicht, beim Klang der Glocke, die zum Gebet ruft, aufzustehen und die Arbeit hinter sich zu lassen. Womöglich wird in Gedanken manchmal geantwortet: „Komme gleich!“

Mit dieser Antwort drücke ich aus, was mir im Moment wirklich wichtig ist, was mich beschäftigt, umtreibt und wovon ich mich nur schwer losreißen kann. Mitten

in meine Geschäftigkeit hinein ruft Jesus. Doch nicht zu einem Telefonat oder einer Arbeit. Er ruft zu einem Gespräch, einer lebendigen Beziehung.

Antworte ich ihm nicht: „Komme gleich!“ Mache ich mich nicht davon, wenn ich meine, so wenig von ihm zu spüren. Lasse ich meine Gegenwart von seiner herrlichen Zukunft bestimmen.

Pfarrer Abt Cyrill



JEDE/R IST HOFFNUNGSTRÄGER/IN



*Wer die Osterbotschaft gehört hat, der kann nicht mehr mit tragischem Gesicht herumlaufen
und die humorlose Existenz eines Menschen führen, der keine Hoffnung hat.*

- Karl Barth -

Fünfundzwanzig Tage liegen zwischen OSTERBOTSCHAFT und PFINGSTEN.

Derweil frage ich mich, wie kann das sein, dass wir schon wieder den sechsten Monat im Jahr zählen? Die Zeit rast!

Am Ostersonntag spendete Papst Franziskus noch den apostolischen Segen "Urbi et Orbi" (der Stadt und dem Erdbereich) an einem mit tausenden Menschen gefüllten Petersplatz. Am Ostermontag verstarb er unerwartet schnell!

Gute 14 Tage später, wieder unerwartet schnell, steigt weißer Rauch aus der Sixtina! „Habemus Papam“.

Große überschwappende Freude macht sich breit! Jubelnde Menschenmassen am Petersplatz erweisen dem neuen Papst die Ehre und schwingende Fahnen aus aller Herren Länder, unterstreichen diesen Freudentaumel. Was für ein berührender, erwartungsvoller, einzigartiger und bedeutsamer Moment.

Bald darauf die ersten Worte von Papst Leo dem XIV. Er fordert ein, die Ärmsten der Welt nicht noch mehr an den Rand zu drängen, ermahnt zu Frieden und einem verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung. Was für ein pulsierendes und inspirierendes Statement!

Wir konnten jetzt das Pfingstfest feiern. Die Bibel berichtet vom Heiligen Geist der unter heftigem, plötzlichem Brausen durch Geistaussendung auf die Herzen der Anwesenden schreibt.

Das gegenwärtige Pfingstwunder bedeutet, durch Kommunikation in wechselhafte Beziehung zu treten. Vordergründig sollte das Verstehen und nicht das Recht haben wollen Platz finden. Pfingsten ist ein radikaler Gegenentwurf zu Ausgrenzung, Rechthaberei und Ausbeutung!

Unser Verantwortungsbewusstsein hebt sich auf eine neue Ebene, mit der Bedeutung, Achtsamkeit für uns selbst, unsere eigene innere Welt, aber auch für unsere Umgebung, zu übernehmen.

Pfingsten ein Fest das zeigt: Verständigung ist möglich ohne dabei Gleichförmigkeit zu fordern. Es müssen nicht alle gleich ticken! Wichtig ist miteinander im Gespräch zu bleiben, wobei verstehen nicht automatisch zustimmen heißen muss. Allerdings erfordert Verständigung im Sinne von schenkendem Gedankenaustausch in Rede und Gegenrede, Zeit, Geduld, Hoffnung und Mut. Dies sind die wichtigsten Voraussetzungen, um in einem positiven Dialog zu bleiben.

Mit den Worten von Teresa von Avila, der großen Mystikerin und ersten Kirchenlehrerin aus dem 16. Jhdt. wünsche ich Euch einen hoffnungsfrohen, aber vor allem erholsamen Sommer mit viel gegenseitigem Verständnis und vielen kraftvollen, bereichernden Erlebnissen!

**„NICHTS SOLL DICH VERSTÖREN, NICHTS DICH
ERSCHRECKEN, ALLES VERGEHT.
GOTT ÄNDERT SICH NICHT.“**



Ingeborg Kapeller



ANKÜNDIGUNGEN



Pfarrpatrozinium am Dienstag, 24. Juni um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche

Die Stamser Pfarrkirche – dem hl. Johannes dem Täufer geweiht – war bereits im 14. Jahrhundert als Wallfahrtsort bekannt. Johannes, der Asket der Wüste, predigte Umkehr und Buße und bereitete die Menschen auf das Kommen des Messias vor. Er war es, der Jesus selbst im Jordan taufte – ein Zeichen seiner einzigartigen Berufung.

Als „Schwellenheiliger“ wurde er im Oberinntal besonders verehrt: als Mahner zwischen Alt und Neu, zwischen Dunkel und Licht, zwischen Irdischem und Himmlischem. Die Wallfahrt zu ihm war Ausdruck dieser tiefen geistlichen Sehnsucht.

Die Pfarre Stams lädt herzlich ein zum feierlichen Patrozinium am Dienstag, 24. Juni 2025 um 19:30

Uhr. Der Festgottesdienst wird vom Kirchenchor Stams musikalisch gestaltet.

Ein Moment der Einkehr, des Dankes – und der lebendigen Verbindung mit einer alten Glaubenstradition.



Peter Kapeller



Diakon Hannes

Benefizkonzert zu „222 Jahre Musikkapelle Stams“

Am 8. Mai 1803 hat der Kellermeister des Stiftes Stams in seinem Tagebuch aufgeschrieben, dass „bey der Tafel die Untertanen eine türkische Musik ...“ machten. Das ist der älteste bekannte schriftliche Beleg für eine „Musikkapelle“ in Stams.

222 Jahre ist zwar kein „klassisches Jubiläum“, jedoch wollen wir das trotzdem während des Jahres gebührend feiern. Höhepunkt soll am 25. Oktober ein Bene-

fizkonzert sein, bei dem u.a. auch der Kirchenchor und der Kinderchor Stams mitwirken werden. Bitte trägt den Termin schon jetzt im Kalender ein!



Walter Christl

3.450 € FÜR MENSCHEN IN NOT

Bei der heurigen Caritashaussammlung wurden genau **3.450,40 €** gesammelt. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender und vor allem an diejenigen, die von Haus zu Haus unterwegs waren (in diesem Jahr waren das: Margit, Veronika, Margit, Andrea, Simone, Peter, Franz, Rosa, Petra, Midi, Beatrix und Magdalena) und an Pfarrsekretärin Petra für die Organisation. 10% der Caritas-Haussammlung (März) stehen der Pfarrcaritas zur Verfügung. Bei akuten Notfällen und Schicksalsschlägen können aus diesen Geldern Zuschüsse an Stamserinnen und Stamser gewährt werden.



Diakon Hannes

SUPPENTAG ZU BEGINN DER FASTENZEIT

*DAS GEMEINSAME SUPPE-ESSEN AM ERSTEN FASTENSONNTAG IST EINE LIEB GEWONNENE VERANSTALTUNG,
ZU DER DER PFARRGEMEINDERAT AUCH HEUER WIEDER EINGELADEN HAT.*



Im Widum fanden sich nach der Messe wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher ein, um die verschiedenen Suppen zu verkosten. Ein großes DANKE für den großzügigen Spendenbetrag von über 900 €, der einerseits ausgewählten Projekten zugutekommt



und andererseits in der Pfarre verwendet wird. Und ein großes „Vergelt's Gott“ den zahlreichen Köchinnen und Köchen, die die Suppen durchwegs für die gute Sache spendiert haben sowie den vielen Helferinnen und Helfern beim Suppentag.

 +  Walter Christl

SIEBEN SCHLÜSSEL ZUR BIBEL

*AM FREITAG, DEN 14. MÄRZ 2025, FAND IM
PFARRSAAL STAMS EIN FASZINIERENDER VORTRAG
DES KATHOLISCHEN BILDUNGSWERKS STAMS-MÖTZ
ZUM THEMA „DIE BIBEL – EIN BUCH
MIT 7 SIEGELN?“ STATT.*



Der emeritierte Universitätsprofessor für Altes Testament, Georg Fischer SJ, nahm die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine Grundprämisse durch die vielschichtige Bedeutung und Geschichte der Bibel. Im Zentrum des Vortrags stand die Frage, wie die Bibeltexte richtig verstanden und in den heutigen Kontext übertragen werden können. Prof. Fischer zeigte auf, dass es bewährte Methoden gibt, um die „Siegel“ der Bibel zu entschlüsseln und deren Botschaften nicht nur für sich selbst, sondern auch für die Weitergabe an andere verständlich zu machen. Dazu präsentierte er 7 Schlüssel die Texte zu lesen, wie beispielsweise die Grundprämisse „Gott ist gut und barmherzig“ oder

auch die Notwendigkeit die Begrenztheit biblischer Autoren in ihrer Zeit und ihrem Denken zu berücksichtigen.

Mit praktischen Beispielen und einem offenen Austausch beantwortete Prof. Fischer Fragen der Zuhörerinnen und Zuhörer und ermöglichte so eine tiefere Auseinandersetzung sowohl mit den Herausforderungen als auch der Schönheit der biblischen Schriften. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viele wertvolle Impulse für ihre persönliche Auseinandersetzung mit der Bibel – so präsentierte der Referent auch zwei praktische Methoden, um gemeinsam Bibel zu lesen.

 +  Diakon Hannes

MINI-TAG IN TELFS

AM 22. MÄRZ 2025 FAND EIN DIÖZESANER MINI-TAG IN TELFS STATT. DREI MINIS AUS STAMS WAREN AUCH MIT DABEL.

Gemeinsam mit ca. 400 anderen Ministrantinnen und Ministranten aus ganz Tirol erlebten sie ein tolles buntes Programm. Unter dem Motto „Gesegnete Mahlzeit“ wurde gespielt, gebastelt, gefeiert und gegessen. Ein Highlight des Tages war eine besondere Inkognito-Rallye durch das Zentrum von Telfs, bei dem die Kinder versteckte Personen finden sollten, die sie davor nur kurz gesehen hatten ohne zu wissen, dass sie diese dann suchen sollten. Den Abschluss des Mini-Tags bildete ein Gottesdienst mit Bischof Hermann Glettler. Es war ein toller Tag für die Stamser Minis und ihre zwei Begleitpersonen Inge und Magdalena.



 +  PA Magdalena Hörmann-Prem

FESTLICHER AUFTAKT IN DIE KARWOCHE: PALMPROZESSION

MIT FESTLICHEM KLANG DER MUSIKKAPELLE, VIELEN KINDERN MIT PALMLATTEN UND UNTER DER LEITUNG VON ABT CYRILL UND P. MICHAEL ZOG AM PALMSONNTAG, 13. APRIL DIE STAMSER PFARRGEMEINDE IN EINER FEIERLICHEN PROZESSION VON DER PFARRKIRCHE ZUR BASILIKA.



Am Palmsonntag versammelte sich die Pfarrgemeinde in der Pfarrkirche, um gemeinsam in die Karwoche zu starten. Zahlreiche Kinder trugen bunt geschmückte Palmlatten, begleitet von Eltern, Großeltern und vielen Gemeindemitgliedern. Angeführt wurde die Prozession

von Abt Cyrill, P. Michael und Diakon Hannes. Für die musikalische Gestaltung der Prozession sorgte die Musikkapelle Stams mit festlichen Klängen.

Von der Pfarrkirche führte der Weg feierlich zur Basilika, wo der Gottesdienst stattfand. Die Palmzweige wurden gesegnet, als Zeichen des Einzugs Jesu in Jerusalem, und erinnerten an den Beginn des Leidensweges Christi. Nach dem Gottesdienst verteilte der Pfarrgemeinderat traditionell Palmbuschen mit Brezen – zur Freude vieler Kinder, aber auch als liebevolle Geste an ältere Menschen in Stams, die nicht an der Prozession teilnehmen konnten. Die Palmprozession war ein stimmungsvoller und gemeinschaftsstärkender Auftakt in die Karwoche.

 Diakon Hannes

 Josef Köll

DIE OSTERNACHT UND DAS OSTERFEUER

DAS OSTERFEUER UND DIE KERZE STEHEN SYMBOLISCH FÜR DEN AUFERSTANDENEN JESUS CHRISTUS ALS LICHT DER WELT! IN UNSEREM DORF SORGT THOMAS PASSLER SEIT 1980 DAFÜR, DASS WIR IN JEDER OSTERNACHT EIN OSTERFEUER HABEN.

Übernommen hat Thomas diese Aufgabe vor 45 Jahren von Andreas Köll, der für ihn Vorbild war. Inzwischen entfacht er das Osterfeuer lange schon in Eigenregie. Von der Feuerschale bis zur Gießkanne hat er dabei alles selbst organisiert.

Die enge Verbindung zur Kirche und ihren Diensten rührt bei Thomas nicht zuletzt aus einer zehnjährigen Ministrantendienstzeit her.

Über die Jahre gehen ihm viele eindruckliche Erlebnisse und Erinnerungen durch den Kopf. Er erinnert sich an Bischöfe, wie P. Rusch, R. Stecher und Äbte, wie B. Slovsa, J.M. Köll und natürlich an Abt German.

Letzterer übertrug ihm auch das Verbrennen des Chrisamöls mit den Wattebauschen im Osterfeuer.

Ein richtiger „Wow“ Effekt seitdem für Thomas. Spiritualität die ihm zu Herzen geht! Altes wird verbrannt und Neues kann beginnen!



Ingeborg Kapeller



Thomas Passler

EIN GOTTESDIENST, DER FREUDE MACHT

SO VIELE FRÖHLICHE GESICHTER, KINDERLACHEN UND SCHÖNE MUSIK – DER FAMILIENGOTTESDIENST IN STAMS AM OSTERMONTAG, 21. APRIL WAR ETWAS GANZ BESONDERES. GEMEINSAM SIND WIR DEM WEG DER EMMAUSJÜNGER GEFOLGT: VON TRAURIGEN MOMENTEN HIN ZU ECHTER FREUDE.

Mitten im Kirchenschiff waren sie zu spüren: die kleinen und großen Schritte, die aus Traurigkeit neue Hoffnung machen. Viele Kinder wirkten aktiv mit und machten den Gottesdienst, der von P. Michael geleitet wurde, lebendig. Der Kinderchor Stams unter der Leitung von Christine Mair sorgte für die passende musikalische Stimmung – feinfühlig, fröhlich und einfach schön! Die Kinder halfen mit, das Evangelium verständlich und anschaulich zu machen – zum Staunen, Schmunzeln und Nachdenken. Zum Abschluss sorgte ein Osterwitz für herzhaftes Lachen und rundete die fröhliche Stimmung ab. Nach dem Gottesdienst gab's



für alle frische Brötchen – und bei der Agape am Kirchplatz Zeit für gute Gespräche und Begegnung. Ein großes Dankeschön an den Kinderchor, das Familien-Team der Pfarre und alle, die im Hintergrund mitgeholfen haben. Schön war's!



Diakon Hannes



Katharina Prock

EIN TAG VOLLER FREUDE UND GEMEINSCHAFT

WIR SCHREIBEN DAS JAHR 1955, ALS NEUN JUNGE STAMSER, DIE ERSTE WALLFAHRT NACH MARIA LOCHERBODEN UNTERNEHMEN!

Am 1.05.2025 konnte nun, dank dem Einsatz von engagierten Nachkommen des damaligen Initiators Pepi Köll, die 70 Jahre Jubiläumswallfahrt gefeiert werden. Im Vorfeld gelangte ein schön gestalteter Erinnerungsfolder in unsere Hände und animierte zur Teilnahme an der Jubelmesse am Locherboden.

Der festliche Gottesdienst, den Pater Michael zelebrierte, fand im Gedenken an alle verstorbenen und lebenden Wallfahrerinnen und Wallfahrer statt.

Die Anwesenheit der Jubilare, Pepi Köll (1929) Josef Kluibenschädl (1934) und Johann Larcher (1937) krönte die voll besetzte Kirche und den Feerrahmen.

Einmal mehr waren tiefe Gläubigkeit und gelebte Dankbarkeit hautnah zu spüren! Die zahlreichen Mitfeiernden blieben bei Sonnenschein und einem netten, ungezwungenen Hoangart noch draußen sitzen. Schließlich



wollten alle den Jubiläumswallfahrern, die guter Dinge ihren Ballon mit angehängter Botschaft in den weiten Himmel steigen ließen, noch herzlich gratulieren!

Erwähnenswert sind noch die Flugreisen der Luftballons, ihre Landungen, und die dazu erfolgten Rückmeldungen.

Ein Ballon flog nach Auer, unter Bozen, wo er am nächsten Tag entdeckt wurde. Die Meldung eines weiteren Fundortes, kam am 3.05. aus Dorf Tirol, ebenfalls in Südtirol gelegen.



Ingeborg Kapeller



Beate Enzinger

EHRUNG LANGJÄHRIGER MINIS UND MINISTRANTENAUFNAHME

AM SAMTAG 24. MAI 2025 WURDEN HEUER 3 LANGJÄHRIG AKTIVE MINISTRANTEN UND MINISTRANTINEN GEEHRT. DAGMAR MINISTRIERT BEREITS SEIT 11 JAHREN UND AARON UND JAKOB MINISTRIEREN SEIT 10 JAHREN IN UNSERER PFARRE.

Sie bekamen eine Urkunde, die unter anderem auch von unserem Bischof unterzeichnet wurde. Unsere Paula wurde bei diesem Gottesdienst offiziell zu den Minis aufgenommen. Dieser Gottesdienst wurde musikalisch von den Don Bosco Schwestern und den Salesianischen Mitarbeitern gestaltet. Am Ende des Gottesdienstes wurden von den Don Bosco Schwestern noch Muffins mit einem guten Gedanken Don Boscós ausgeteilt.



Mechthild Häfele



Regina Pöder

ERSTKOMMUNION

AM 29. MAI 2025 FEIERTEN 18 KINDER DER 2. KLASSE VOLKSSCHULE IHRE ERSTKOMMUNION IN DER PFARRKIRCHE STAMS. UNTER DEM MOTTO „WIR IN GOTTES HAND – JESUS IN UNSERER HAND“ STAND DER FEIERLICHE GOTTESDIENST GANZ IM ZEICHEN DES GEHALTENSEINS UND DER GEMEINSCHAFT MIT JESUS.



Der Kinderchor Stams sang gemeinsam mit den Erstkommunionkindern viele lebendige Lieder mit rhythmischer Instrumentalbegleitung und verlieh dem Gottesdienst damit eine besondere fröhlich-festliche Atmosphäre. Bei der inhaltlichen Gestaltung waren die Erstkommunionkinder sehr aktiv beteiligt und sie freuten sich über den ersten Empfang der heiligen Kommunion. Einzug und Auszug wurde feierlich von der Musikkapelle begleitet, auch im Anschluss an den

Gottesdienst musizierte sie noch während der Agape am Kirchplatz, die vom Pfarrgemeinderat organisiert wurde und ein feines gemeinschaftliches Beisammensein aller Mitfeiernden ermöglichte.

Die Pfarre bedankt sich sehr herzlich bei allen, die die Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion begleitet und in irgendeiner Weise in der Vorbereitung und bei der Organisation und Gestaltung des Festes mitgewirkt haben.



PA Magdalena Hörmann-Prem



Fotoclub Silz

PFARRKALENDER

DO 19.06.	Basilika	09:00	Fronleichnam - Hochfest des Leibes und Blutes Christi Festgottesdienst mit dem Kirchenchor Stams, anschl. Prozession
DI 24.06.	Pfarrkirche	19:30	Geburt Johannes des Täufers - Pfarrpatrozinium Festgottesdienst zum Patrozinium mit dem Kirchenchor Stams, anschl. Agape
DO 26.06.	Pfarrkirche	19:00	Kreuzgang zur St. Anna Kapelle, anschl. Hl. Messe in der Pfarrkirche
SO 29.06.	Basilika	09:00	Herz-Jesu-Sonntag Festgottesdienst mit dem Kirchenchor Stams und Prozession, anschl. Pfarrfest
SA 26.07.	Basilika	10:30	Hl. Joachim und Hl. Anna - Patrozinium St. Anna Festgottesdienst zum Annabund
	Pfarrkirche	19:00	Kreuzgang zur St. Anna Kapelle, anschl. Bundmesse für Frauen und Mütter in der Pfarrkirche
FR 15.08.	Basilika	09:30	Maria Aufnahme in den Himmel - Patrozinium der Basilika Festgottesdienst mit dem Kirchenchor Stams, Solisten und Orgel
DI 19.08.	Thannrain	19:30	Patrozinium in Thannrain (Hll. Rochus und Stephan)
SO 24.08.	Basilika	09:30	Hl. Bernhard von Clairvaux Festgottesdienst in der Basilika mit der Stiftsmusik
SO 07.09.	Haslach	09:00	Kirchtag in Haslach mit Kreuzgang zum Bödele Hl. Messe in der Pfarrkirche entfällt
	Haslach	16:00	Rosenkranz am Bödele
SO 05.10.			Erntedank
	Basilika	09:00	Festgottesdienst mit dem Kirchenchor Stams anschl. Prozession
SO 26.10.	Pfarrkirche	09:30	Hl. Messe und anschl. Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal
SA 01.11.			Allerheiligen
	Pfarrkirche	09:30	Amt zum Festtag mit dem Kirchenchor Stams
	Pfarrkirche	13:00	Glockengeläute zum Allerheiligentag
	Pfarrkirche	13:30	Totengedenkfeier und Gräberbesuch
SO 02.11.			Allerseelen
	Pfarrkirche	09:30	Totengedenkmesse
MI 05.11.	Pfarrkirche	19:00	Weihetag der Basilika , Hl. Messe

Gleichbleibende Gottesdienstzeiten

SA 19:30 Uhr Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche (bis 25.10.), ab 26.10. 19:00 Uhr

SO 09:30 Uhr Gemeindegottesdienst in der Pfarrkirche

10:30 Uhr Konventamt in der Basilika

wochentags: bis 6.7. und ab 5.9.: DI, MI, DO und FR um 19:30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche.

von 7.7. bis 5.9. : MO - FR um 7.15 Uhr Konventamt in der Basilika.

Die aktuelle Gottesdienstordnung ist zu finden auf www.pfarrestams.at

Medieninhaber und Herausgeber:

Röm.-kath. Pfarramt Stams, Dorfstraße 8, 6422 Stams

Pfarrbriefteam (Anschrift siehe oben): Walter Christl, Diakon Hannes Hörmann, Ingeborg Kapeller und Sr. Margit Mader

Grafik: Patrick Pöschl | phochzwei grafikdesign | www.phochzwei.com

Druck: Pircher Druck, Ötztal-Bahnhof / Beiträge namentlich genannter Autorinnen und Autoren. Beiträge, Lob, Kritik und Anregungen bitte an pfarrbrief@pfarrestams.at. Der Pfarrbrief ist das Informationsblatt der Pfarre Stams. Er enthält spirituelle Impulse, Berichte, Ankündigungen und Informationen aus der Pfarre und soll zum Nachdenken anregen.

ABSCHIED ALS PASTORALASSISTENTIN

Vor ca. 4 Jahren trat Magdalena Hörmann-Prem – damals gemeinsam mit Abt German als Pfarrer - als erste Pastoralassistentin in Stams ihren Dienst an. Sie hat sich seitdem in vielen Bereichen der Pfarre Stams und Mötz engagiert, besonders im Bereich der Familien-, Kinder- und Jugendarbeit von der Erstkommunion über

die Firmung bis hin zu den Familiengottesdiensten und den Ministrantinnen und Ministranten. Ab Herbst wird sie in ein anderes berufliches Feld wechseln.

Wir wünschen ihr viel Erfolg für den Start, gutes Gelingen und Gottes Segen.

Taufkinder

Raphael Manuel Gold
getauft am 18.05.2025,
Sohn von Nicole Gold und
Manuel Sausgruber

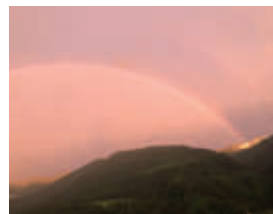


Hannah Edith Bader
getauft am 07.06.2025,
Tochter von Stefanie Bader und Anton Lindenthaler

Sterbefälle

Meinhard Kerekes
† 25.04.2025, 57 Jahre

Anita Knoflach
† 13.05.2025, 60 Jahre



NEUES AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

Sitzung vom 29. April 2025

- Die Gottesdienste bei den Bittgängen sollen wieder in den Kapellen stattfinden.
- Die Agape bei der Erstkommunion findet am Kirchplatz (Widum) statt, da das Don Bosco Haus Baustelle ist.
- Die Segnung neu getaufter Kinder soll im Widum stattfinden (mit Pfarrer Abt Cyrill). Termin ist noch offen.
- Das Pfarrfest kann wieder im Stiftsgarten gefeiert werden. Bei Schlechtwetter wird es abgesagt!
- Ab jetzt wird der „Himmel“ bei den Prozessionen von 2 Schützen und 2 Jungbauern/Landjugend getragen.

Sitzung vom 04. Juni 2025

- Der PGR wird darüber informiert, dass Magdalena Hörmann-Prem ab Herbst nicht mehr als Pastoralassistentin in unserer Pfarre tätig sein wird. Wir möchten sie im Herbst verabschieden.
- Detailplanung: Patrozinium und Pfarrfest

Sitzung vom 6. Juni 2025

- Das war die erste gemeinsame Sitzung der Pfarrgemeinderäte aus Stams und Mötz.
- Die PGR konnten sich besser kennenlernen. Es sollen verschiedene Fragestellungen zum neuen Seelsorgeraum (Name, Gottesdienste, Seelsorgeraum-Rat, etc.) in diesem Format geklärt werden.

STAMSER Pfarrfest

Sonntag, 29. Juni 2025



9:00 Uhr

Festgottesdienst

gestaltet vom
Kirchenchor Stams

in der Basilika

Herz-Jesu-Prozession

anschließend

Pfarrfest

(bei Regenwetter abgesagt)

in der Allee des Stiftes Stams

Frühschoppen mit der Musikkapelle Stams



Ostermontag Familiengottesdienst



Suppentag



Hochfest Pfingsten



MinistrantInnen nach der Osternacht



Musikkapelle bei der Palmprozession



Erstkommunion Vorbereitung

